



Aktionsgemeinschaft zur Förderung des Airports Niederrhein (Weeze)

Pressemitteilung 03/2005 vom 23.9.2005

## **Stopp-Laarbruch propagiert den Ausbau des Flughafens Mönchengladbach**

Der Airport Düsseldorf stößt aller Voraussicht nach in einigen Jahren an seine Kapazitätsgrenze; die Verantwortlichen sondieren daher bereits jetzt künftige Kooperationsmöglichkeiten. Der Klever Landrat Spreen befürwortet eine Zusammenarbeit des Flughafens der Landeshauptstadt mit dem Airport Weeze, da diese Variante realistischer sei als die ebenfalls diskutierte Alternative Mönchengladbach.

Die Aktionsgemeinschaft ‚pro:niederrhein‘ teilt die Einschätzung des Landrates Spreen. In Weeze steht eine überwältigende Mehrheit der Anwohner hinter dem Flughafenprojekt (s. [www.pro-niederrhein.net](http://www.pro-niederrhein.net)). „Eine so große Zustimmung wird im dicht besiedelten Umfeld von Mönchengladbach mit Sicherheit nicht zu erreichen sein“, so Heinz Willi Knechten, Sprecher von ‚pro:niederrhein‘, der Bürgerinitiative zur Förderung des Flughafens Weeze. Dagegen behauptet Ahmed Siegel, ‚Stopp-Laarbruch‘-Vorsitzender, die Gegner des Airports Weeze seien zahlreicher, qualifizierter und besser gerüstet als die Opposition gegen den Flughafen Mönchengladbach (s. RP und NN vom 21.9.2005); letzterer sei daher leichter zu realisieren als die Weezer Alternative. Siegel wirft Landrat Spreen in diesem Zusammenhang gar ‚Heuchelei‘ vor, weil dieser das Weezer Flughafenprojekt für realistischer hält. „Herr Siegel stellt damit die Tatsachen auf den Kopf“, so Heinz-Willi Knechten, Sprecher der Flughafenbefürworter. „Herr Siegel kann doch nicht ernsthaft behaupten, dass es im Ballungsraum Mönchengladbach minder qualifizierten Widerstand und weniger Betroffene gibt als im ländlich geprägten Umfeld des Airport Weeze, das er selbst als ‚Pampa‘ bezeichnet. Der Weezer Airport funktioniert bereits, und die Anwohnerschaft ist seit über 50 Jahren an den Flugbetrieb in Weeze gewöhnt“, so Knechten weiter. „Der bisher nur von kleinen Maschinen genutzte Flugplatz Mönchengladbach dagegen liegt in einem dicht besiedelten Ballungsraum, und ob der geplante Ausbau jemals durchgesetzt werden kann, ist - vorsichtig formuliert - zumindest zweifelhaft. Außerdem wären bei einer Expansion des Airports Mönchengladbach deutlich mehr Anwohner durch Fluggeräusche betroffen; gegen den geplanten Ausbau leistet die örtlichen Bürgerinitiative ‚Airpeace‘ daher bereits jetzt erbitterten Widerstand: Das interessiert Herrn Siegel jedoch nicht. Er argumentiert nach dem ‚Sankt-Florians-Prinzip‘ (‚Heiliger Sankt Florian, verschon mein Haus, zünd's andere an‘)“, so Knechten weiter. „Wenn schon eine Expansion von Düsseldorf, deren Notwendigkeit Siegel entgegen früheren Behauptungen inzwischen stillschweigend anerkennt, dann bitte nicht vor der eigenen Haustür, scheint das Motto der Weezer Flughafengegner zu sein. Man heuchelt Allgemeininteresse, meint aber das eigene“, so Knechten.

Alle Information zum Flughafen Weeze im Internet unter: [www.pro-niederrhein.net](http://www.pro-niederrhein.net)

pro:niederrhein  
Aktionsgemeinschaft zur Förderung  
des Airports Niederrhein (Weeze)  
c/o Heinz-Willi Knechten  
Kolpingstr. 22  
47652 Weeze

[pro-niederrhein@gmx.de](mailto:pro-niederrhein@gmx.de)  
[www.pro-niederrhein.net](http://www.pro-niederrhein.net)